

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 7: Landschaft in 3D

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FIRMEN

GRIESSER PRÄSENTIERT

ENERGIEBILANZ 2008

Die Griesser AG aus Aadorf veröffentlicht ihre Energiebilanz für das Jahr 2008. Das Unternehmen bemüht sich seit einiger Zeit um Klima- und Umweltschutz. Im Jahr 2007 hatte der Sonnenschutzspezialist 5 Mio. Fr. in eine neue Bandbeschichtungsanlage investiert – eine Massnahme zur Einsparung von Energie und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen. In der Energiebilanz des Unternehmens für 2008 fällt besonders die Zusammenarbeit mit der Schweizer Stiftung «myclimate» auf. Immer wenn Griesser im vergangenen Jahr ein Sonnenschutzsystem entsorgte, flossen 2 Fr. an «myclimate». Durch diese Sammelaktion kamen insgesamt 99064 Fr. zusammen – eine Summe, die Griesser auf 100000 Fr. aufrundete. Warum «myclimate»? Als führender Hersteller von Sonnenschutzsystemen in Europa ist Energieeffizienz für Griesser schon lange selbstverständlich. Neben dem Einsatz für den Energiestandard «Minergie» richten sich die Umweltanstrengungen auch auf den Produktionsprozess: Durch die Anschaffung einer Plasma-Oberflächenbeschichtungsanlage für die Produktionsstätte in Aadorf konnten 2008 das sechswertige Chrom sowie andere bedenkliche Stoffe auf ein Minimum reduziert werden. Es bestand jedoch der Wunsch, beim Umwelt- und Klimaschutz noch einen Schritt weiter zu gehen. Nach einer eingehenden Evaluation der Möglichkeiten entschied man sich für die Zusammenarbeit mit «myclimate». Damit setzt Griesser als Bauzulieferer neue Massstäbe: Der Sonnenschutzspezialist investiert nicht nur in die Einhaltung von Normen und Zertifizierungen, sondern leistet einen konkreten und direkten Beitrag zum Klimaschutz.

Griesser AG | 8355 Aadorf

www.griesser.ch

NEUER VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT DER NAGRA

Die Genossenschafter der «Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle» (Nagra) haben Ständerat Pankraz Freitag (FDP/GL) zum neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt. Freitag löst Hans Issler ab, der nach 20 Jahren Amtszeit altershalber zurücktritt. Der 56-jährige Freitag studierte an der Universität Zürich Mathematik,

Physik und Biologie. 1994 wurde er in den Glarner Landrat gewählt, von 1998 bis 2008 gehörte er dem Regierungsrat an. 2008 erfolgte seine Wahl in den Ständerat.

Die Nagra erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Bund einen geeigneten Standort für die Lagerung hoch-, schwach- und mittelaktiver Abfälle. Neun Gebiete stehen zur Diskussion.

Nagra | 5430 Wettingen

www.nagra.ch

EUROPÄISCHE AUSZEICHNUNG FÜR RENGGLI AG

Das Luzerner Holzbauunternehmen Renggli hat anlässlich des internationalen Holzbau-Forums in Garmisch-Partenkirchen (D) die Goldene Ehrenmedaille der Europäischen Vereinigung des Holzbau erhalten. Ausgezeichnet wurde damit der 20-jährige Einsatz für energieeffizientes Bauen mit Holz.

Mit der erstmals vergebenen Medaille werden Verdienste um das Zimmerer- und Holzbau gewerbe gewürdigt. Die Renggli AG erhielt 1998 für ihre Häuser die ersten in der Schweiz vergebenen Minergie-Zertifikate. 1999 baute sie die erste Schweizer Passivhaussiedlung. 2006 schliesslich erstellte sie in Steinhausen ZG nach Plänen des Architekturbüros Scheitlin-Syfrig das erste sechstöckige Holzhaus der Schweiz mit neun Wohnungen und Platz für zwei Gewerbebetriebe. Dieser Bau wurde bei der Preisverleihung besonders erwähnt: Das Gebäude habe eine bedeutende Signalwirkung für Europa und sei vorbildlich für die Erschliessung eines neuen Geschäftsfeldes, des mehrgeschossigen Bauens in Holz.

Renggli AG | 6210 Sursee

www.renggli-haus.ch

50 JAHRE LITEX AG

Neonlichter prägten die 1960er-Jahre, seitdem sind sie aus dem Strassenbild nicht mehr wegzudenken. Für die Firmen sind sie Visitenkarten im XXL-Format – und werden seit 50 Jahren in Appenzell hergestellt. 1959 gründeten vier Handwerker die Litex AG. Daraus ist ein führender Anbieter von Leuchtwerbung für den Innen- und Aussenbereich entstanden. Das ständige Streben nach innovativen und nachhaltigen Lösungen, aber auch das Antizipieren neuer Technologien und Verordnungen sicherten das Bestehen. Statt die Produktion in Tieflohnländer auszulagern, setzt man hier auf Schweizer Qualität.

Mit Experten aus 23 verschiedenen Berufen betreibt das Appenzeller Unternehmen heute das grösste Lichtproduktionsatelier der Schweiz. Mit seinem Versprechen «Leuchtet ein, strahlt aus» steht Litex nicht nur für technisch hochstehende Produkte, sondern bietet integrale Kommunikationslösungen: Leuchtschriftanlagen werden für jeden Kunden individuell geplant, gefertigt, montiert und gewartet. Das Unternehmen ist überzeugt, dass eine Leuchtanlage die grösste Wirkung erzielt, wenn sie nicht nur auffällt, sondern die Corporate Identity eines Unternehmens harmonisch unterstützt und stärkt.

Litex Neon AG | 9050 Appenzell

www.litex.ch

EINZIGER PATRONALER FM-VERBAND GEGRÜNDET

Die Sicherung langfristiger Immobilien- und Anlagewerte gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig steigt der Kostendruck. Unter diesem Aspekt hat sich die Branche neu organisiert und mit Swiss Facility Management Services (CHFMS) den ersten patronalen Verband gegründet. Die Verbandstätigkeit wird vor allem den unternehmerischen Handlungsspielraum der Mitglieder erweitern. Dazu gehören die Förderung von Innovation, Effizienz und Flexibilität, aber auch die Erhöhung von Markteintrittschancen und -volumen. Das Marktpotenzial für FM-Dienstleistungen wird auf jährlich 10 Mrd. Fr. geschätzt. Im Vordergrund steht der Informationsaustausch mit anderen Verbänden, Organisationen und Ausbildungsstätten. So sollen Doppelprurigkeiten vermieden, bestehende Strukturen weiterentwickelt und Aus- und Weiterbildung sichergestellt werden. In seiner Struktur als Arbeitgeberverband strebt der CHFMS die Umsetzung sozialverträglicher Arbeitsbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung der ganzen Branche an. Als Mitglieder werden aktive FM-Anbieter mit hoher Fachkompetenz aufgenommen, die zuvor ein Prüfungsverfahren durchlaufen haben.

Swiss Facility Management Services | 8124 Maur
www.chfms.ch

FIRMENHINWEISE

Auf den Abdruck von Firmenhinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Firmeninformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

PRODUKTE

TISCH UND STUHL VON GIRSBERGER



Girsberger hat die neue Produktlinie «Xeno» auf den Markt gebracht. Anders als bei den meisten heute erhältlichen Massivholztischen sind die Tischbeine der Linie nicht in den äussersten Ecken angebracht, sodass die Tischrunde beliebig erweitert und auch die Kopfseite bequem genutzt werden kann. Stefan Westmeyer hat das bekannte Prinzip des Kreuzfusses neu interpretiert und durch die Versetzung des Knotenpunkts nach oben viel Beinfreiheit gewonnen. Die asymmetrische, konische Form des Tischfusses wirkt elegant und zeigt dennoch Handwerkskunst. Die Einlagen des Auszugtisches sind in Leichtbauweise konstruiert und haben eine kratzfeste und hitzebeständige Keramikoberfläche. Heisse Pfannen können somit den Platten nichts anhaben. Der Tischfuss ist je nach Bodenbelag mit Filzgleitern oder integrierten Rollen ausgestattet, sodass er beim Verlängern der Tischplatte nicht angehoben werden muss. In einer zweiten Ausführung ist der Tisch ohne Auszug und auf Mass gefertigt erhältlich. Passend zum Tisch gibt es einen Stuhl, der die Schräge des Tischfusses aufnimmt. Eine gegurtete Unterkonstruktion der Sitzfläche und eine flexible Rückenlehne bieten hohen Sitzkomfort.

Tisch und Stuhl sind seit Ende Januar 2009 lieferbar. Beide sind in verschiedenen Holzarten erhältlich, der Stuhl kann mit allen Leder- und Stoffvarianten der Girsberger-Kollektion bezogen werden.

Girsberger Holding AG | 4922 Bützberg
www.girsberger.com

**RAUMAKUSTIKBILDER
MIT PERSÖNLICHEM WUNSCHBILD**
Seit Anfang dieses Jahres bietet die Zwi-Chem-Co Chemie Beratung GmbH (ZCC)

eine neue Art von Raumakustikbildern für den Schweizer Markt an. Die Panels sollen die Raumakustik nachhaltig verbessern und können an Wand und Decke befestigt oder als Raumteiler verwendet werden. Sie kommen zum Beispiel in Privaträumen, in Büros, am Arbeitsplatz oder in öffentlichen Räumen wie in Restaurants zum Einsatz. Dabei kann der Kunde das gewünschte Sujet aus einer Online-Fotodatenbank aussuchen oder sogar sein eigenes Foto digital der Bestellung beifügen. Bereits stehen mehrere hundert Fotos zur Auswahl, wobei die Galerie laufend erweitert wird.

Zwi-Chem-Co Chemie Beratung GmbH
4624 Härkingen | www.zcc-raumakustik.com

MEHR MÖGLICHKEITEN

BEI DER AUTOMATION MIT SIEMENS

Das Home Automation System «Syncoliving» von Siemens bietet jetzt dem Benutzer noch mehr Komfort und Sicherheit. Das System steuert Heizung, Lüftung, Licht sowie Jalousien und enthält auch Sicherheitsfunktionen wie die Überwachung von Fenstern und Türen als Einbruchschutz, die Anwesenheitssimulation und den Rauchalarm. Üblicherweise wird die Anlage an der Wohnungszentrale konfiguriert, überwacht und bedient. Ein neuer Webserver eröffnet dem Benutzer jetzt ergänzend die Möglichkeit der Fernbedienung und den Empfang von Alarmanlagen über einen PC oder ein Smartphone. Inbetriebnahme und Bedienung sind äusserst einfach. Sämtliches Anschlusszubehör ist im Lieferumfang enthalten. Für den Betrieb vorausgesetzt sind die gängigen handelsüblichen Betriebssysteme und Browser für PC, Smartphone oder iPhone. Weil der Webserver im Gerät eingebaut ist, genügt der Internethausanschluss für die Verbindung mit dem Web. Es entstehen also keine zusätzlichen Kosten für Anschluss- oder Monatsgebühren. Das Gerät wird über das mitgelieferte USB-Kabel direkt am PC angeschlossen und vom Windows-Betriebssystem (Vista oder XP) automatisch erkannt. Die notwendigen KNXTP1- und Servereinstellungen sind direkt über die Web-Bedienoberfläche konfigurierbar. Wenn die Verbindung zur Syncoliving-Anlage steht, werden automatisch alle Einstellungen übernommen und sind umgehend online verfügbar. Bei der Navigation gewinnt der Bediener dank Abbildung des

gesamten Menüpfads und der entsprechenden Datenpunktliste eine klare Übersicht. Zum Schnelleinstieg ist eine Startseite mit den wichtigsten Datenpunkten als Standard eingerichtet.

Registriert die Anlage einen oder mehrere Fehler, so wird der wichtigste auf der Hauptbedienoberfläche des Web angezeigt. Im Menü der Fehlerhistorie können die letzten zehn Fehler eingesehen werden. Das Gerät unterstützt bis zu vier Meldeempfänger für die Weiterleitung von Alarmanlagen und Statusmeldungen. Diese können individuell konfiguriert werden für Nachrichten per E-Mail, SMS oder – je nach verwendetem Provider – auch per Fax. Mit einer entsprechenden Fernintervention lassen sich Versäumnisse wie zum Beispiel das Aktivieren des Ferienprogramms oder das Einschalten der Überwachung korrigieren.

Siemens Schweiz AG | Building Technologies
6312 Steinhausen | www.siemens.com

EUROFOAM STELLT NEUES KLEBESYSTEM VOR



Die Produkte des Schaumstoffherstellers Eurofoam kommen sowohl in der Polstermöbel- und Matratzenfertigung als auch in der Sport-, Spiel- und Freizeitindustrie zum Einsatz. Mit dem Sortiment der technischen Schaumstoffe bietet das Unternehmen Präzision und Funktion für technische Lösungen wie Schalldämmung, Spezialverpackungen oder Innenauskleidungen. Über normgeprüfte Brandsicherheit verfügen etwa der Polsterschaumstoff «Eurofoam defender» und die in der Produktgruppe «Eurofoam protect» zusammengefassten Schaumstoffe. Die jüngste Entwicklung in diesem Bereich ist «Eurofoam deflammo FF», der nicht nur schwer brennbar, sondern zusätzlich auch noch schwach qualmend ist und den europäischen Brand-

normen entspricht. Neben schwer entflamm-
baren Schaumstoffen feierte ein Klebesy-
stem für die Konfektionierung Premiere. Das
auf Wasser basierende Frei-Fluss-Klebesy-
stem der Schweizer Firma Simalfa ist nicht
nur umweltschonend, sondern aufgrund der
geringen aufzutragenden Menge auch ex-
trem kosteneffizient.

Eurofoam GmbH | A-4550 Kremsmünster
www.eurofoam.at

NEUER KATALOG FÜR ECKVENTILE VON SCHELL



Eckventile werden schon lange nicht mehr als rein technische Produkte betrachtet. Viel-
mehr vervollständigen diese Armaturen die
ausgesuchte Waschplatzgestaltung und unterstreichen den Gesamteindruck eines je-
den Bades oder Sanitärraums. Mit einer
neuen Broschüre macht die Schell Arma-
turentechnologie auf verlässliche Qualität
und ansprechendes Armaturendesign «Made
in Germany» unter Waschtischen aufmerk-
sam: Die neue Broschüre «Eckventile. Von
SHELL» zeigt das umfassende Sortiment
des Herstellers – vom einfachen Standard-
eckventil bis zum prämierten Designstück,
das hohe gestalterische Ansprüche erfüllt.
Bauherren und Investoren, aber auch Archi-
tekten und Fachplaner erhalten durch dieses
Handbuch zahlreiche Anregungen für die in-
dividuelle Waschtischgestaltung. Die Bro-
schüre ist durchgehend zweisprachig in
Deutsch und Englisch. Sie beantwortet alle
wichtigen Fragen zu Funktionen und Quali-
tätsmerkmalen von Schell-Eckventilen, über
die Technik und präzise Verarbeitung bis zur
Erfüllung der Trinkwassersicherheit aller ver-
wendeten Materialien. Ein Grossteil aller Eck-

ventile von Schell sind Eckregulierventile der Geräuschklasse I, die sich zusätzlich durch eine flüsterleise Funktion auszeichnen (maximal 20 db[A] in allen Einstellbereichen). Weitere Themen der Broschüre sind Wassereinsparung, Reduzierung von CO₂-Emissionen und Trinkwasserqualität. Dabei werden auch Filter-Eckventile behandelt, die der Schonung von Auslaufarmaturen dienen, sowie der Schell-Eckventil-Thermostat, der für Verbrühschutz sorgt und trotzdem eine chemiefreie thermische Desinfektion der Warmwasserinstallation möglich macht. Illustrationen helfen bei der Entscheidung, welches Eckventildesign zu welchem Waschtischambiente passt. Die neue Broschüre kann kostenlos beim Unternehmen bezogen werden.

SCHELL GmbH & Co. KG | Armaturentechnologie
D-57462 Olpe | www.schell.eu

DOPPELWASCHTISCHE VON VILLEROY & BOCH



Villeroy & Boch bietet eine grosse Auswahl an Waschbecken und Badmöbeln an, mit denen man praktische Waschplätze mit Doppelwaschtischen gestalten kann. Das Unter-
nehmen beschreibt den Trend als «pure Keramik in klaren geometrischen Formen» und setzt ihn mit der Waschtischserie Loop & Friends um. Rechteckige Aufsatzwaschtische böten sich für eine individuelle Doppel-
lösung geradezu an. Angeordnet auf einem schlanken Regal wirkten die beiden Waschtische wie einfache Schüsseln, die auf die Holzplatte gestellt wurden. Der gesamte Waschplatz erhalte dadurch eine Leichtigkeit. Alternativ gibt es eine weitere Doppelwaschtischlösung, die statt aus den üblichen zwei aus einem einzigen Becken besteht, welches mit zwei Armaturen versehen ist. Ein passender Unterschrank aus dunklem Holz

unterstreiche das extravagante Ensemble zusätzlich. Damit sei ein solcher Doppelwaschtisch ein mutiger Akzent im Bad. Die Badkollektion «Pure Stone» als dritte Variante lässt sich hingegen gut mit Möbeln aus heller Eiche und dunklem Nussbaumholz kombinieren.

Villeroy & Boch AG | D-66688 Mettlach
villeroy-boch.com

Z-PRINTED-MODELLE DIREKT MIT AUTOCAD 2009



AutoCAD-Software-Anwender erhalten nun schnell und einfach physische 3D-Modelle von laufenden Entwürfen, um ihre Produkte zu verbessern. Der kürzlich an der Autodesk University 2008 angekündigte Service ZPrints ermöglicht es Designern und Ingenieuren, per Mausklick in AutoCAD 2009 ein 3D-Modell online zu bestellen und dieses sofort ausdrucken und zur Besprechung mit Kollegen, Kunden und Partnern zusenden zu lassen. AutoCAD, eine der weltweit führenden 2D- und 3D-Designanwendungen, erstellt 3D-Modelle, die sich einfach in branchenübliche 3D-Druckdateien (STL) umwandeln lassen. ZPrints nutzt eine neue 3D-Druckfunktion, die AutoCAD-Subscription-Kunden in Form eines neuen Bonuspaketes bereitgestellt wird. Z-Prints ist eine Partnerschaft zwischen Z-Corporation-3-D-Drucktechnologie und Quickparts, einem führenden Dienstleister im Bereich Rapid Prototyping.

Z Corporation | Burlington, MA 01803 USA
www.zcorp.com

PRODUKTHINWEISE

Auf den Abdruck von Produkthinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch